

Hallo!

Ich heiße Najwa und bin neun Jahre alt. Mit meiner Familie lebe ich in der Stadt Baalbek. Die ist im Libanon, in der Nähe der syrischen Grenze. Aus Syrien sind wir vor einigen Jahren geflohen, weil dort Krieg herrscht.



Ich wohne mit meinen zwei großen, meiner kleinen Schwester und meiner Mutter in einer Wohnung in der Stadt. Mein Vater hat zum Glück eine Arbeit gefunden. Das war nicht leicht, denn Flüchtlinge dürfen im Libanon nur ganz wenige Jobs machen. Leider ist diese Arbeitsstelle in einer weiter entfernten Stadt, sodass wir Papa nur an einem Tag in der Woche sehen, wenn er frei hat und zu uns nach Baalbek kommt.

Trennung ist nicht schön



Wir möchten gerne umziehen, damit wir wieder als Familie zusammen sein können. Das geht aber erst wenn klar ist, dass wir Kinder weiterhin zur Schule gehen können. Es gibt zu wenige Plätze in den öffentlichen Schulen. Viele Schülerinnen und Schüler besuchen Privatschulen. Deshalb

sind meine Eltern sehr froh, dass wir hier einen Platz in der Schule der MISEREOR-Partnerorganisation JRS* bekommen haben.

* JRS steht für Jesuit Refugee Service, das heißt Flüchtlingsdienst der Jesuiten



Frieden

Kinderfastenaktion 2020

Meine Schule ist ein schöner und sicherer Ort

Ich gehe sehr gerne zur Schule. Das Lernen macht mir viel Spaß. Ich möchte später einmal Ärztin werden. Außerdem treffe ich hier meine Freundinnen. In der Pause haben wir immer viel Spaß beim Spielen, Musik hören und Tanzen. Am liebsten spielen wir „Schnick, Schnack, Schnuck“ und Fangen.



Die Lehrer und Lehrerinnen sind auch super. Das ganze Schuljahr lang beschäftigen wir uns immer wieder mit einem Thema. Unser Jahresmotto ist in diesem Jahr: „Just be nice“, also: „Seid gut zueinander.“

Bei uns in der Schule gibt es leider oft Streit zwischen Kindern. Früher haben viele darauf mit Beleidigungen und Schlagen reagiert. Jetzt haben wir aber viel darüber gelernt, wie man Streit auch anders lösen kann, und wie wir friedlich miteinander umgehen können.



Frieden

Kinderfastenaktion 2020

Najwa

Zu Hause

Wenn ich nach der Schule nach Hause komme, esse ich zu Mittag. Mein Lieblingsgericht ist Shakriyeh. Das ist ein syrisches Gericht aus Joghurt und Fleisch mit Reis. Danach mache ich meine Hausaufgaben und spiele mit meinen Schwestern. Meine Eltern machen sich viele Sorgen um uns, deshalb gehen wir nicht alleine aus dem Haus. Manchmal kommen Freundinnen aus der Schule vorbei. Aber uns fällt auch zu Hause viel ein, was wir machen können: Zum Beispiel habe ich mit meiner Schwester zusammen aus einem Teddybär einen Rucksack genäht. Den nehmen wir jetzt immer mit zur Schule. Wie das geht, haben wir uns bei Mama abgeschaut.



Illustrationen: © Mele Brink, Foto: © Paul/MISEREOR



Frieden

Kinderfastenaktion 2020